

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer **24^h**



Wohlverdienter Ruhestand

Der langjährige Klärwärter Hans Schaffer geht mit 1. September in Pension, seine Aufgaben übernimmt Heribert Deutschmann. > 5

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

JULI 2018



Beide Musikvereine auf Erfolgskurs

Gemeinsame Auszeichnung durch das Land Steiermark für den MV St. Lambrecht und MV Gebirgsklänge St. Blasen. > 10/11

Investition in die Trinkwasseranlage



Mit ca. 900.000 Euro wird die Trinkwasserversorgungsanlage auf den neuesten Stand gebracht. > 2/3

Pfarrkindergarten feiert Geburtstag



Im Rahmen des Jubiläums wurde auch der neue, öffentliche Spielplatz eingeweiht. > 4/5

Toller Harmonika Nachwuchs



Drei Harmonikatalente stellten Ihr Können bei der Harmonikastaatsmeisterschaft in Tirol unter Beweis. > 12



NMS: Jetzt ist alles Theater!

> 8/9

Durch den neuen Schulschwerpunkt geht die NMS St. Lambrecht in eine neue pädagogische Richtung.

40 Jahre Jung



Der Seniorenbund St. Blasen feierte sein 40. Jubiläum und blickt auf intensive Vereinsjahre zurück. > 19

4x4 der Landjugend



Überraschungsbesuch der Familienministerin Juliane Bogner-Strauß beim 4x4-Bezirksentscheid der Landjugend Fun, Wissen & Action. > 17

KURZUM

Bildungscampus

Gemeinsam neue Wege gehen – das ist der Grundgedanke des Bildungscampus St. Lambrecht. Manch einer wird sich wundern, was hinter diesem Campus steckt. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation der Neuen Mittelschule St. Lambrecht, sowie den Volksschulen St. Lambrecht, St. Blasen und Laßnitz. In Zukunft wird verstärkt – auch mit dem örtlichen Kindergarten – zusammengearbeitet, eine neue Definition von Bildung angestrebt. Das schulische Angebot wird ausgeweitet, Kinder haben die Möglichkeit, ihren Interessen und Neigungen in verschiedenen Workshops nachzugehen, und auch nach der Schule sind SchülerInnen in der Freizeitbetreuung gut aufgehoben. Im Zuge eines autonomen theaterpädagogischen Schwerpunkts wird an einem Strang gezogen. Neben professionellen Theaterproduktionen spielt das Lernen mit Hand, Herz und Hirn durch theaterpädagogische Methoden im Regelunterricht eine bedeutende Rolle. Wissen „begreifen“ können – das steht im Vordergrund. Man darf gespannt sein.

Ihre Madleine Scheriau



Unser Wasser geht uns

Beim Trinkwassertag 2018 stand bereits zum zweiten Mal unser höchstes Gut the

Am 15. Juni 2018 fand in St. Lambrecht der zweite Trinkwassertag statt. Es wurden mit den interessierten Besuchern Führungen im Quellgebiet Schwarzenbach durchgeführt. Gemeinsam mit Ing. Martina Lassacher vom Büro Wlattnig konnten die Quellfassungen und Sammelbehälter besichtigt werden. Auch Schüttungsmessungen standen auf dem Programm. Im Gartensaal der Gemeinde wurden Pläne und Fotos von den letzten Bauarbeiten gezeigt. Mit Fotos wurde auch ein interessanter Einblick in den Wasserleitungsbau vor fast 70 Jahren gewährt. Der beauftragte Mitarbeiter der Marktgemeinde Hans Schaffer, der für die Kläranlage zuständig ist, hat die einzelnen Reinigungsabschnitte in Form von drei Proben (Zulauf, Reinigung und Ablauf) sowie den Systemablauf der Kläranlage vorgestellt, um zu zeigen, was mit den Abwässern der Haushalte passiert.

Dr. Johannes Novak von der Firma UTC (Wasserüberprüfungen) erläuterte in einem interessanten Vortrag die Eigenschaften des Wassers anhand von Beispielen. Was viele nicht wissen, man kann nicht alle Wässer mischen, d.h. vor einem Zusammenschluss mit anderen Wässern aus einem anderen Quellgebiet



Praxis und Theorie verbunden: Beim zweiten Tr

muss eine Überprüfung der Mischbarkeit gemacht werden. Dies wurde von Dr. Novak ausführlich erklärt.

Geplanter Zusammenschluss: Austin Powder und St. Lambrecht

Diese Mischbarkeit war Voraussetzung für das derzeit geplante Projekt, den Zusammenschluss der von der Marktgemeinde übernommenen Wasserversorgungsanlage Austin Powder mit der schon bestehenden Versorgungsanlage St. Lambrecht.



Saisonstart Seit 2. Juni hat das Freibad wieder geöffnet. In den letzten Jahren wurde in Technik und Ausstattung investiert, heuer wurde die Bestuhlung im Gastro-Bereich erneuert. Neben 436 m² Wasserfläche sorgen auch ein Trampolin und ein Volleyballplatz für Abwechslung. Erfrischungen gibt es im Badbuffet bei Barbara Wachernig. *GHil*

alle etwas an

oretisch und praktisch im Mittelpunkt.



Trinkwassertag konnten die Bewohner der Gemeinde viel über ihr tägliches Nass lernen.

Das Projekt „Zusammenschluss“ wurde am Ende des Trinkwassertages von Ing. Martina Lassacher und Bgm. Mag. Fritz Sperl vorgestellt. Bgm. Sperl erläuterte den Werdegang der Wasserversorgung bis zum heutigen Tag. Ing. Lassacher brachte den Anwesenden den „Zusammenschluss“ anhand einer PowerPoint Präsentation mit Fotos und Plänen näher. Die Kosten des Projektes betragen ca. 900.000 Euro. Mit diesem Zusammenschluss wird die Wasserversorgung für die nächsten Jahr-

zehnte gesichert. Im Frühjahr 2018 wurde die Transportleitung vom Sammelschacht IV Schwarzenbach bis zum Hochbehälter Pirkbauer erneuert und somit der erste Schritt zu einer gesicherten Wasserversorgung gemacht. Damit dieser geplante Zusammenschluss zur Gänze förderfähig ist, ist ein Wasserzins von mind. Netto 1,40/m³ Euro erforderlich. Im Jahr 2019 wird mit dem Bau des Zusammenschlusses begonnen, die Fertigstellung soll im Jahr 2021 erfolgen. Gem ■

Sanierung Talweg

Nach jahrelangen Verhandlungen konnte nun die Aufnahme des Talweges in ein Erhaltungsprogramm des Landes erreicht werden. Der Talweg soll in drei Bauabschnitten in den Jahren 2018 bis 2020 vollständig saniert werden. Im Herbst des heurigen Jahres soll der Erdbau des Feichtnerweges, die Zufahrt WH Gusterer/Trattner, Umfahrung vlg. Heining etc. in Angriff genommen werden. Für das nächste Jahr sind die Asphaltierung des Feichtnerweges und die Erdarbeiten am Hauptweg vorgesehen. Die Asphaltierung des Hauptweges sollte dann im Jahre 2020 erfolgen. Die Kosten werden sich auf rund 830.000 Euro belaufen, die Finanzierung seitens des Landes und der Gemeinde ist zugesagt und die Interessenbeiträge sind beschlossen. Gem ■

PLUS

- Belebung des Marktes durch Neueröffnungen von Geschäften etc.

MINUS

- Obwohl alle Möglichkeiten für eine geordnete Mülltrennung vorhanden sind, wird bei einigen Bewohnern nach wie vor ALLES über die Restmülltonne entsorgt.
- Aus dem Gastgarten der „Eiszeit“ wurden Sessel gestohlen.

Gaumenfreude

Eisige Zeiten in St. Lambrecht.

Vor Kurzem wurde der Marktplatz vor dem ehemaligen Cafe Hinterhofer wieder neu belebt. Mit „Eiszeit“ eröffnete ein Kaffeehaus mit selbstgemachten Eisspezialitäten und anderen süßen Köstlichkeiten. Konditormeisterin Hajnalka Ferenczi aus Budapest hat sich den Traum von einem eigenen Eisgeschäft erfüllt. Die gebürtige Ungarin gilt als eine der fünf besten Meisterkonditorinnen in ihrer ehemaligen Heimat. Neben selbstgemachtem Eis bietet sie auch Mehlspeisen, Kaffee und Erfrischungsgetränke an. Großer Wert wird dabei auf frische Waren und höchste Qualität gelegt. Für alle Köstlichkeiten gilt „selbstgemacht“ und dass sie ohne künstliche Zusätze hergestellt werden. Das alles kann im sonnigen Gastgarten am Marktplatz genossen werden – aber auch zum Mitnehmen werden die Produkte angeboten. „Eiszeit“ lädt ein zu einer kleinen Auszeit. Eiszeit ■



Konditormeisterin Hajnalka Ferenczi (r.) hat sich den Traum von ihrem eigenen Eisgeschäft erfüllt.



Bgm. Mag. Sperl, Vorstand der Schönangerwaldgenossenschaft und Bruder Raimund.

125-Jahr-Jubiläum

Die Schönangerwaldgenossenschaft feierte ihren 125. Geburtstag.

Am 9. Juni 2018 fand die Jubiläumsveranstaltung „125 Jahre Schönangerwaldgenossenschaft“ statt. Nach einer kurzen Andacht erfolgte die Einweihung des neuen „Engelbrunnens“ durch Br. Raimund. In seiner Festansprache berichtete Obmann Manfred Gusterer über die Waldgenossenschaft von der Entstehung bis zur Entwicklung zu einem modernen Forstbetrieb. Oberstes Ziel der Funktionäre ist die nachhaltige Nutzung und die

Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen.

Bgm. Mag. Sperl dankt in seinen Grußworten den Verantwortlichen für ihren Einsatz zum Wohle der Genossenschaft und für die Unterstützung bei verschiedenen kommunalen Anliegen. Im Anschluss traf man sich in der Schönangerhütte zu einem gemeinsamen Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein. WSpr ■



Neue Firma in St. Lambrecht

Dem leerstehenden Gebäude der ehemaligen Firma Idea L in St. Blasien soll wieder Leben eingehaucht werden. Ab 2019 eröffnet die Auto-Service-Station „Mungos Garage“ ihre Pforten. Christian Riegler bietet neben der Servicestation auch einen Autoersatzteile- und Reifenhandel an. SHas ■

Zwei Jahrze

Der Pfarrkindergarten von St. Lambrecht lu

20 Jahre und kein bisschen leise. So könnte das Motto des Pfarrkindergartens St. Lambrecht in Alexanderhof lauten. Und das ist auch gut so. Schließlich sollen die Kleinsten hier erste Freundschaften schließen, lernen, spielen und auf das Leben vorbereitet werden. Vor zwei Jahrzehnten siedelte der Pfarrkindergarten in den Alexanderhof – das wurde am 4. Mai mit einem großen Fest gefeiert.

Eröffnet wurde die Feier mit einer Maiandacht, welche die Kindergartenpädagogin Petra Seidl mit ihrem Team vorbereitet hatte. Natürlich wurden auch die Kleinsten mit einbezogen und sorgten für die passende musikalische Umrahmung. Danach begrüßten Abt Benedikt Plank und Bgm. Fritz Sperl die zahlreichen Gäste. Nicht nur Eltern und Verwandte der Kindergartenkinder kamen zum Fest, auch viele Ehemalige – Kindergartenpädagoginnen, Eltern und „Kinder“ – haben es sich nicht nehmen lassen, mitzufeiern. Bgm. Sperl bedankte sich für die anspruchsvolle und verantwortungsvolle Arbeit, die im Kindergarten tagtäglich geleistet wird. Gleichzeitig überreichte er auch das „Geburtstagsgeschenk“ seitens Gemeinde und Pfarre. Ein neuer Spielplatz, der um rund 22.000 Euro aufgestellt wurde und auch öffentlich genutzt werden kann. Die Kosten wurden mit Spenden der Pfarre, Holari, des Lions Club, der Diözese, des Konvent und der Fernwärme St. Lambrecht mitfinanziert. Die Restkosten in Höhe von rund 8.000 Euro wurden von der Marktgemeinde übernommen.



... MIT WÄRMSTER EMPFEHLUNG!

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576

hnte Kinderlachen

am Freitag, den 4. Mai, zum Fest „20 Jahre Pfarrkindergarten im Alexanderhof“.



Abt Benedikt Plank und Bgm. Fritz Sperl eröffneten – mit tatkräftiger Unterstützung – den neuen Spielplatz.

Ein Blick zurück

Abt Benedikt Plank erinnerte sich an die Zeit vor zwanzig Jahren und bekräftigte die positive Lösung, die gemeinsam mit der Gemeinde gefunden wurde. Mit besonderem Dank gedachte er an Sigmund Ruckhofer, der damals über den Pfarrgemeinderat maßgeblich zur Lösung für den neuen Kindergarten beigetragen hatte. Außerdem dachte er mit einem Augenzwinkern an die Zeit zurück, als die Räumlichkeiten des heutigen Kindergar-

tens noch als Stallungen dienten. Kaum zu glauben, wenn man die heute umgebauten Räume kennt.

Für die Zukunft

Als Erinnerung an die vergangenen Jahre gestaltete Kindergartenpädagogin Petra Seidl in zahlreichen Stunden eine Chronik, in der von den Anfängen des Kindergartens bis heute alles nachgelesen werden kann. Damit bleiben die Erinnerungen auch für zukünftige Generationen bewahrt. **Red** ■



Die ehemaligen Stallungen sind zu freundlichen und warmen Räumen geworden.

Foto Fischer



Johanna Gusterer und Mag. pharm. Dieter Gall, Stiftsapotheke St. Lambrecht.

Stern für Johanna Gusterer

Viele Auszubildende erbringen überdurchschnittliche Leistungen, wenn sie vor der Prüfungskommission stehen und ihre Kenntnisse in Theorie und Praxis beweisen. Im Rahmen der „Stars of Styria“ wurden von der Wirtschaftskammer jene Spitzenlehrlinge ausgezeichnet, die ihre LAP mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben. Zu diesen leuchtenden Sternen gehört Johanna Gusterer (Stiftsapotheke), die ihre Lehre als Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin (PKA) so erfolgreich abgeschlossen hat. Gratulation. **HPlö** ■



Amtsübergabe: Heribert Deutschmann und Hans Schaffer.

Neuer Klärwärter

Hans Schaffer hat unsere Kläranlage vom 1. Tag an mit großem Einsatz, Geschick und Umsicht betreut und wird mit 1. September 2018 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Als neuer Klärwärter bzw. Mitarbeiter im Bauhof wurde mit Mai 2018 Heribert Deutschmann aufgenommen. Nach der Ausbildung zum Maschinenschlosser und Anlagenmonteur war er viele Jahre in der Versicherungsbranche tätig. Wir wünschen Heribert Deutschmann für seinen neuen, vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgabebereich alles Gute. **Gem** ■

IHR HAUSARZT

Inkontinenz

Unter Inkontinenz versteht man den unkontrollierten Harnabgang, von dem jeder 8. Österreicher betroffen ist. Die sogenannte Stressinkontinenz tritt vor allem beim Niesen, Husten, Lachen oder Heben von schweren Lasten auf. Als Ursache kommen meist eine Schwäche des Blasen-schließmuskels und Beckenbodens in Frage, verursacht bei Frauen durch Geburten oder Hormonmangel nach den Wechseljahren; bei Männern tritt die Stressinkontinenz nach Prostata-Operationen auf.

Bei der Dranginkontinenz entsteht ein plötzlicher, unkontrollierbarer Harndrang, welcher zum Harnverlust führt, bevor noch eine Toilette aufgesucht werden kann. Diese Form entsteht durch eine Überaktivität der Harnblase oder eine Blasenüberempfindlichkeit. Als Ursachen kommen Hormonmangel, Blasenentzündungen, Tumore, Prostatavergrößerung, Blasensenkung und im höheren Alter Abbauprozesse im Gehirn in Frage.

Als Basisabklärung sollte eine genaue Befragung des Betroffenen, eine Harnuntersuchung und dann weiterführende Ultraschalluntersuchung erfolgen. Weiters steht die sogenannte urodynamische Abklärung beim Urologen bzw. Gynäkologen zur Verfügung.

Als Behandlungsmethoden gibt es je nach Ursache die medikamentöse Therapie, ein gezieltes Beckenbodentraining, eine operative Sanierung mit Anhebung des Blasenbodens oder Prostataverkleinerung/-entfernung und natürlich die Einlagenversorgung über die Krankenkassen.

Scheuen Sie sich nicht, die Ärztin/den Arzt Ihres Vertrauens auf dieses Problem anzusprechen.



**DR. MED.
BIRGIT MURER**
03585/2216



Dr. Waltraud Zika klärte über Angststörungen und die Wirkung der Psychotherapie auf.

Wer hat Angst?

Wir machen uns auf den Weg, um Wissenswertes mitzuteilen.

Zwei besondere Vorträge wurden von der Ärztin und Therapeutin Dr. Waltraud Zika im Rahmen der Auszeit-Montage gehalten. Der erste beschäftigte sich mit dem Thema „Phobien, Panik und Angststörungen“. Phobie bezeichnet eine extreme Angst vor bestimmten Situationen. Panik dagegen äußert sich als übermächtige Angst, die zu unüberlegten Reaktionen führt. Und Angststörungen sind ein Sammelbegriff für mit Angst verbundenen psychischen Störungen. Prinzipiell hat die Angst aber eine Alarmfunktion. Die Prädispositionen sind von diversen körperlichen Erkrankungen abhängig: Schilddrüse, Herzrhythmusstörungen oder Suchtverhalten. Wobei eher Erwachsene davon betroffen sind.

Im zweiten lautete das Thema „Was ist und kann Psychotherapie.“ Sie bezeichnet allgemein die gezielte professionelle Behandlung psychischer Störungen mit psychologischen Mitteln – speziell angewendet bei Erkrankungen, Krisen oder posttraumatischen Belastungsstörungen oder auch als Prävention mit dem Wunsch nach Veränderungen. Grundlage ist die Psyche oder auch Seele genannt. „Die Seele ist der Kern des Menschen. Sie ist das, was uns ausmacht und steuert“ meint der mit St. Lambrecht verbundene Psychologe Dr. Georg Fraberger. Zwang oder Gehirnwäsche sind keine tauglichen Mittel, sondern die Interaktion zwischen Therapeut und Patient. **HPIö**

powered by **PORR**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr-group.com

Tourismus weiter im Aufwind

Nach einer erfolgreichen Wintersaison wartet ein voller Sommer.

Frau Holle hat es heuer gut gemeint und durch den frühen Schneefall und anhaltenden Nachschub nicht nur für eine herrliche Winterlandschaft gesorgt, sondern auch eine optimale Grundlage für die touristischen Angebote geschaffen.

Enormes Engagement im Skigebiet Grebenzen und gelungene Kooperationen mit Sportunion, Skiverband und Marktgemeinde haben zu einem sensationellen Saisonergebnis geführt: Nach rund 30.000 Eintritten im Jahr 2015/16 konnte die Frequenz im Skigebiet auf rund 65.000 Eintritte im Jahr 2017/18 mehr als verdoppelt werden.

Anhaltend erfreulich ist auch die Zahl der Kongresse und Tagungen, die – v. a. in der sogenannten Zwischensaison – im Lambrechterhof und in der Schule des Daseins stattfinden. Mit dem qualitativollen



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen (2)



Ob Sommer oder Winter – das Tourismusangebot in der Region ist groß.

Service und den besonderen Räumlichkeiten sind perfekte Voraussetzungen für stimmige Events gegeben; die positiven Rückmeldungen der Veranstalter bestätigen dies.

Das umfangreiche Sommerprogramm des Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen ist bereits angelaufen, kulturelle und sport-

liche Highlights werden aktuell intensiv vorbereitet: Shakespeare im Park im Juli, zwei Wochen Theatercamp der Wandelbühne Anfang August, der Naturparkduathlon NAPADU am 18. August oder die Mozart-Gala am 15. September – um nur einige zu nennen. **PGer** ■



Elfriede Weißfner, Wolfgang Maier und Monika Job versorgen Einheimische und Touristen.

Heute wie damals ...

... bekommt man im ehemaligen Kaufhaus Dermutz wieder (fast) alles.

Vom Nagel bis zum Schuh, von Lebensmitteln bis zu Geschenken und vom Rad bis zum Service. Seit 24. März 2018 bieten die drei Unternehmer Monika Job (Naturwaren Monika), Wolfgang Maier (Sport Maier) und Elfriede Weißfner (Landla-

den) alles an, was das Herz begehrt. Bei der Eröffnungsfeier konnte man spüren, wie erfreut auch die Bevölkerung darüber ist. Auch seitens der Gemeinde konnten die Unternehmer Glückwünsche entgegennehmen. **LSC** ■

INFO

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Mit 25. Mai 2018 ist die DSGVO in Kraft getreten. Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Marktgemeinde St.Lambrecht Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse) für den Versand des „Der Lambrechter“ speichert.

Möchten Sie den „Lambrechter“ weiterhin beziehen, dann brauchen Sie nichts weiter zu tun. Sollten Sie die Zeitung nicht mehr erhalten wollen, so haben Sie die Möglichkeit, sich jederzeit durch ein Mail an gde@st-lambrecht.gv.at abzumelden. Sollten Sie sich nicht abmelden, gehen wir davon aus, dass Sie auch weiterhin den „Lambrechter“ beziehen möchten und mit der Speicherung Ihrer dafür notwendigen Daten einverstanden sind.

Ihr Bgm. Mag. Fritz Sperl



Eva-Maria Fleischhacker (l.) und Tanja Sabin (r.) mit den Prüfungskommissionen.



Musikalischer Nachwuchs

Abschlussprüfungen an der Musikschule Murau.

Auch dieses Jahr haben sich wieder fünf sehr fortgeschrittene Schüler/innen der Abschlussprüfung an der Musikschule Murau unterzogen. Die Zulassung zu dieser Prüfung setzt voraus, dass man sich viele Jahre lang intensiv mit seinem Instrument

beschäftigt, und das Niveau der Oberstufe erreicht hat. Aus St. Lambrecht absolvierten Eva-Maria Fleischhacker (Klarinette / Klasse Wolfgang Fleischhacker) und Tanja Sabin (Horn / Klasse Mag. Peter Ehgartner) diese Prüfung. Herzliche Gratulation. *WFlei* ■

Wie Theater einen Ort verändert

Der Regionalsender BTV zu Gast in St. Lambrecht.



Abdul zieht mit seinem Kamel und dem Zirkusvolk ein.

Wenn ein Ort neue Wege geht, dann ist das vor allem eins: filmreif. Aus diesem Grund durfte sich St. Lambrecht darüber freuen, Besuch vom Regionalsender BTV zu bekommen. Im Rampenlicht standen die Schülerinnen des Bildungscampus und wurden nicht nur bei Probearbeiten, sondern auch im Schulalltag gefilmt, der alles andere als alltäglich ist. Um einen Perspektivenwechsel zu erreichen, wurden neben zwei Lehrerinnen ein Elternteil, Bgm. Fritz Sperl und P. Gerwig Romirer interviewt. *MSch* ■

Kulinarische Frühlingsmatinee

Gaumenfreuden und Ohrenschaus im Pavillon.



Rund hundert Gäste kamen, um Kulinarisches und Musikalisches zu genießen.

Um die besondere Atmosphäre des barocken Pavillons im Stiftsgarten zu beleben, hat der Verein Domenico am 27. Mai zu einer Kulinarischen Matinee eingeladen. Nach dem Aperitif, der bei herrlichem Sonnenschein im Garten gereicht wurde, genossen die gut hundert Gäste nicht nur vier Gänge des köstlichen Frühlingsmenüs sondern auch die musikalischen Darbietungen des Musikschulorchesters Murau. Der Bogen spannte sich dabei von Telemann über Bach und Mozart bis zu irischen Traditionals. *PGer* ■



Campissimo kündigt eine faszinierende Akrobatik.

Zirkus Cam bunt kann C

Ein Theaterfest zum Nachdenken, Staunen

Wie bunt Grau sein kann, bewiesen die Schüler und Schülerinnen des Bildungscampus am 16. Juni ausdrucksstark und haben so die Lust auf Kommenendes geweckt. Zum Spektakel kamen neben hunderten Einheimischen auch Gäste aus anderen Gegenden, um sich davon zu überzeugen, was hier passiert – und es passiert viel.

Das Theaterstück, unter der künstlerischen Leitung von Willi Forwick, lud dazu ein, einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Ein Dorf voller voreingenommener Langweiler, die „Grauhäuser“, werden von Querdenkern und aus der Reihe Tanzenden, den Zirkusleuten, heimgesucht. Diese mischen mit Akrobatikkünsten und ihrer guten Laune so rich-



Herr Graubart, Graugans und Waldi.



iknummer an.

pus – Wie Grau sein?

und Mitmachen.

tig auf. Das Publikum war begeistert von waghalsigen Fakiren, spaßigen Clowns, geschickten Jongleuren, schlangengleichen Turnerinnen und vielen mehr. Schließlich konnte sich Grauhausen aus den Fesseln der Vorurteile befreien.

Nachdem der Vorhang fiel, folgte der nächste Streich des Zirkus Campus, bei dem die Eltern eine tragende Rolle spielten. Bei Popcorn, Brezen und Co. schlugen nicht nur die Herzen der Jüngsten höher. Nachdem der größte Hunger gestillt war, wurde zum Mitmachen geladen. Versuchen konnte man sich unter anderem im Stelzengehen, Dosenwerfen und Jonglieren. Die Kleinsten verwandelten sich beim Kinderschminken in ihre Wunschfiguren.

MSch ■



Angelika Reif

Die Zirkuskinder bringen Farbe.



kk

Teilnehmer an der Denkwerkstatt mit Prior P. Gerwig Romirer.

11. Ausgabe der Denkwerkstatt

Diskurs über Strukturen und Strukturbrüche in der Gesellschaft.

Bereits zum 11. Mal versammelten sich anlässlich der „Denkwerkstatt St. Lambrecht“ zahlreiche Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft im Benediktinerstift, um akute Trends der Gesellschaft zu erörtern. Die Zukunftsfragen der Generationengerechtigkeit und des verantwortungsvollen Handelns für jung und alt stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Heuer hat der bekannte Philosoph Univ. Prof. Konrad Paul Liessmann zur Eröffnung der Tagung pointierte Thesen zu „Brüchen und anderen Belanglosig-

keiten“ vorgetragen und erläutert, dass unter einer größeren Perspektive vieles, was vorerst als Bruch erscheint, eigentlich als Weiterentwicklung anzusehen ist.

Unter den Referenten des hochkarätig besetzten Forums waren heuer unter anderem der Sozialrechtsexperte Wolfgang Mazal, der zugleich der wissenschaftliche Leiter der Tagung ist, der Islamwissenschaftler Ednan Aslan, der Direktor der Agenda Austria Franz Schellhorn und Martin Kocher, der Leiter des IHS, des Instituts für Höhere Studien. PGer ■



kk

Auf in ein weiteres Auszeit-Jahr.

Auszeit startet ins Jahr 2019

Das Leader-Projekt „Naturpark Auszeit“ geht ins dritte Jahr und hat soeben druckfrisch das Programm für das Jahr 2019 präsentiert. Es enthält diesmal zwei neue Angebote: „(Aus)Zeit an Lebensübergängen“ und „Auszeit für pflegende Angehörige“. Im Herbst starten auch Programme mit MitarbeiterInnen des Krankenhauses der Elisabethinen in Graz. PGer ■



kk

Im ehemaligen Kupferdachl wirds rasant.

Neue Werkstätte Krizanac

Im Herbst 2018 wird Anelko Krizanac seinen Standort für Autoaufbereitung und Autohandel nach Weißenbach 13 (ehem. Kupferdachl) verlegen, da der Standort Eben 14 schon zu klein geworden ist. Der genaue Eröffnungstermin wird noch bekannt gegeben.

Kontakt: Anelko Krizanac, Tel.:

0664/1010729, a.krizanac@gmx.at Red ■



Melanie Lampl (Gitarre), Katharina Dürschmid (Hackbrett) und Jeunesse-Organisatorin Mag. Barbara Wachernig im Kaisersaal des Stiftes.

Saitenzauber im Bendiktinerstift

Gitarre und Hackbrett sorgten für großen Zuspruch.

Mit jugendlichem Charme und feinen Klängen auf Gitarre und Hackbrett bezauberte das Duo Katharina Dürschmid und Melanie Lampl das Publikum im Kaisersaal. Was geben die Saiten nicht alles her, das Duo entlockte dem Saitenspiel unterschiedliche Klangformen mit zum Teil außergewöhnlicher Spieltechnik. Und das eigentlich ohne

Originalliteratur. Die musikalisch-romantische Reise führte durch die Jahrhunderte, auch zeitgenössische Arrangements, Wiener Klänge und volkstümliche Elemente waren darin enthalten. Ein Stück war besonders „Bruder Raimund“ zu seinem „Siebziger“ gewidmet. Mit dem letzten Konzert endete auch die aktuelle Jeunesse-Saison. **HPIö** ■



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (2. v.)

Steirischer

Die Musikvereine aus St. Lambrecht und

Der MV „Gebirgsklänge“ St. Blasen und der MV St. Lambrecht wurden für ihre musikalischen Leistungen mit dem „Steirischen Panther“ ausgezeichnet. Um einen solchen Preis zu erreichen, ist es notwendig, innerhalb von fünf Jahren an mindestens drei Wer-



Ausgezeichnet: Wenzel Deutz.

Leistungsabzeichen in Bronze

Auch ein weiterer Musiker wurde ausgezeichnet. Wenzel Deutz, Musiker des MV St. Lambrecht, hat in seiner jetzigen Musikschule Klagenfurt, auf seinem Instrument Tenorhorn, das Leistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg absolviert. Das Dekret erreichte uns erst jetzt, daher mit etwas Verspätung die Meldung, aber nicht minder herzlich die Gratulation zum erreichten Erfolg und auch Wenzel wünschen wir weiterhin viel Freude beim Musizieren. **AFin** ■



„Ausgezeichnete Juniors“

Julia Leitner aus St. Lambrecht und Antonia Kalcher aus St. Blasen, beide spielen Querflöte und beide erreichten bei der Leistungsabzeichenprüfung „Junior“ am 26. Mai 2018 in Murau einen „Ausgezeichneten Erfolg“.

Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Freude am Musizieren! **AFin**, MV St. L. & EEbn, MV St. B.



r.) und dessen Stellvertreter Michael Schickhofer (2. v. l.) überreichten die Auszeichnungen.

Panther ehrt MV

St. Blasen wurden mit dem Steirischen Panther ausgezeichnet.

tungsspielen teilzunehmen und insgesamt mindestens 240 Punkte zu erreichen. Steiermarkweit wurde an 69 Musikvereine der „Steirische Panther“ verliehen. Die „Gebirgsklänge“ erhielten mit 31 weiteren Vereinen zusätzlich die Robert-Stolz-Medaille. Bei der sehr festlichen Verleihung in der

Alten Universität Graz im Beisein von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, seinem Stellvertreter Michael Schickhofer und zahlreichen Landesvorstandsmitgliedern des Steirischen Blasmusikverbandes wurden die Preise übergeben.

AFin, MV St. L. & EEbn, MV St. B. ■



Musikschule Murau

Eva-Maria Fleischhacker, Jasmin Pichler, Laura Hobelleitner und Wolfgang Fleischhacker.

Verzaubernde Holzklänge im Kaisersaal

Zum dritten Mal veranstaltete die Musikschule das Konzert „Klang-Holz / Holzklänge“, diesmal im ausverkauften Kaisersaal des Benediktinerstiftes St. Lambrecht. Dir. Fleischhacker konnte in einem der schönsten Kammerrmusiksäle der Steiermark 45 Schüler/innen aus dem gesamten Bezirk Murau präsentieren, die auf Block- und Querflöten, Klarinetten und Saxophonen sowohl solistisch als auch in den verschiedensten Besetzungen ein abwechslungsreiches Programm auf sehr hohem musikalischen Niveau darboten. *WFlei ■*



kk

Ein Blumenstrauß für die ganz besondere Betreuung unserer JUZ-Kids.

Auch heuer wurde wieder getanzt!

Nicht nur Leid lindern, sondern auch Freude bereiten ist die Devise des LC Grebenzen. Diese Freude sieht man in den Gesichtern der Jugendlichen, die mit großer Begeisterung unter der Leitung von Frau Dietrich (Tanzschule Dietrich Judenburg) die Grundschritte der gängigen Tänze erlernten und sich hoch talentiert, schon sehr bald gemeinsam im Takt wiegten. Heuer besonders schön: Das Kaufhaus Durigon hat zu dieser Freude einen Beitrag von 400 Euro geleistet. Der Lions Club Grebenzen sagt herzlichen Dank! *BHack ■*



Egger

Gemischter Chor im Kaisersaal mit neuer Chorleiterin Anna Ofner (ganz links).

Wenn die Elisabeth nicht so ...

Das Motto des diesjährigen Chorkonzertes des Gem. Chores lautete „Körperwelten – Klangwelten“. Die neue Chorleiterin Mag. Anna Ofner hat passend dazu Lieder ausgewählt, die mit verschiedensten Körperteilen zu tun haben. Unterstützt von ihrer Schwester am Klavier und der Familienmusik „OfnPress-Brass“ feierte sie bei ihrem ersten großen Konzertauftritt im Kaisersaal einen Erfolg, der von den Zuhörern mit stürmischem und langanhaltendem Applaus aufgenommen wurde. *HPlö ■*

Mehr als nur „Quetschn“

Bei der Harmonikameisterschaft in Tirol stand die Harmonika im Fokus.

Vom 10. bis 13. Mai veranstaltete der Harmonikaverband Österreich (HVÖ) in der Tiroler Gemeinde Angerberg die 25. Österreichischen Staatsmeisterschaften für Steirische Harmonika. Über 250 TeilnehmerInnen aus Österreich und Südtirol traten an, um vor einer hochkarätigen Jury ihr Können zu zeigen. Besonders erfreulich ist, dass bei dieser Staatsmeisterschaft Nachwuchsspieler aus St. Lambrecht sehr gute Ergebnisse erzielten. Alle drei Jungmusiker erfuhren so, dass sich Ehrgeiz, Fleiß und Ausdauer beim Erlernen eines Instrumentes lohnt.

In der Altersstufe A/Jahrgang 2008 erspielte sich Stefan Rauter, Schüler von Gottfried Hubmann, den hervorragenden 2. Platz. Alexander Zeiler trat ebenfalls in der Altersstufe A an und kann sich über einen 4. Platz freuen. In der Stufe B/Jahrgang 2006 errang Marcel Gusterer, einen 3. Platz. Beide Harmonikaspieler werden von Michael Pirolt unterrichtet. Alle drei jungen Musiker spielten Kompositionen von Gottfried Hubmann.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Dreiklee Halle in Angerberg fand die Preisverleihung statt. Diese sehr gut organisierte und von hoher Qualität der Darbietenden getragene Staatsmeisterschaft für die Steirische Harmonika wird allen TeilnehmerInnen wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Gottfried Hubmann, selbst zweifacher Harmonikastaatsmeister und St. Blasener, konnte sich mit seinen Schülern bei der Harmonikastaatsmeisterschaft noch folgende Preise erspielen: 6 x Vizestaatsmeistertitel, 1 x 3. Platz, 7 x Prädikat Ausgezeichnet und 1 x Prädikat Sehr Gut. GRau ■



Musiklehrer BA Gottfried Hubmann und Michael Pirolt mit ihren preisgekrönten Schülern Stefan Rauter, Alexander Zeiler und Marcel Gusterer.

HAGERHOLZ



www.hagerholz.at

DAS SÄGEWERK IN VELLACH 4, 9363 METNITZ
+43 676 88990356 | gregor.hager@hagerholz.at

Wir bieten Ihnen ua. folgende Produktgruppen an:

- Schnittholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Sägenebenprodukte (Hackschnitzel, Spreiße, Sägespäne)
- Handelsprodukte (Schrauben, Befestigungsmaterial etc.)



ANKAUF VON RUNDHOLZ

Preis auf Anfrage - auch Kleinmengen

- Blochholz 92,00 €
- Kleinbloch 70,00 €
- Käferholz 62,00 €
- Schleifholz 51,00 €
- Faserholz/Sekundaholz 44,00 €
- Energieholz 30,00 €

(Preise gültig bis 1. August 2018, exkl. MwSt.)

Service rund um die Uhr!
0676/842562400



Zeiringer

www.wachernig.at



LAMBRECHTERHOF

Das Naturparkhotel



EINE KULINARISCHE REISE UM DIE WELT

Jeden 2. Sonntag im Monat Brunch mit österreichischen und steirischen Spezialitäten sowie zusätzlichem Länderschwerpunkt. JUNI: **ITALIEN** | JULI: **HAWAI** | AUGUST: **GRIECHENLAND**

Voranmeldung: hotel@lambrechterhof.at oder 03585/27555

**JEDEN
2. SONNTAG
IM MONAT VON
11.30 – 14.00 Uhr**

€ 24,50

Kinder 4–15 Jahre € 15,-
Kinder bis 4 Jahre frei

KULINARIK & DAY SPA

im Naturparkhotel Lambrechterhof



WELLNESS À LA CARTE

Nehmen Sie sich Zeit für sich

Tauchen Sie ein in unsere 650m² große Wellness-Oase, genießen Sie die angenehme Atmosphäre und lassen Sie sich unbeschwert fallen. Dem Alltagsstress entkommen, neue Kraft tanken und wieder Energie ausstrahlen: entdecken Sie unser vielseitiges Angebot sowie unser hochwertiges Produktsortiment und lassen Sie sich nach individuellen Wünschen verwöhnen.

Weitere Infos unter:

www.lambrechterhof.at



akk Sensenmähsieger Johannes Schaflechner.

Schneidige Mädchen und Burschen

Am 2. Juni nahmen einige Mitglieder der LJ St. Blasen und LJ St. Lambrecht am Bezirksentscheid Sensenmähen teil, bei dem die Schnelligkeit und die Sauberkeit beim Mähen bewertet werden. Schlussendlich sicherte sich Johannes Schaflechner vor Mathias Weiss den ersten Platz bei den Burschen, Stefan Löcker schaffte es auf Platz 5. Bei den Mädchen belegte Julia Güttersberger den 2. Platz, Sabrina Wallner den 5. In der Gästeklasse erreichte Günter Ofner den 2. Platz, Reinhard Wallner belegte den 5. Rang. **DKna** ■



akk Mit Oldtimern ging's durchs Murtal.

Fixpunkt bei der Murtal Classic 2018

Über 200 historische Automobile und Motorräder machten am Pfingstsonntag wieder Halt in St. Lambrecht. Der besondere Charme des Stiftsortes ebenso wie der nette Empfang vor dem Lambrechterhof wurde von den Teilnehmern als einzigartig empfunden.

Oldtimerkenner und Technikinteressierte können am 15. September 2018 so manche dieser fahrenden Raritäten beim 1. Oldtimertreffen in St. Lambrecht wieder hautnah erleben und bewundern. **GHil** ■



akk Murelli | Murauer Bier eGen, Wandelbühne | Daniel Sommergruber

Neu: Murelli als Sponsor und der Vorstand: Friedrich Sperl, Eduard Steiner und Harald Wach. Lukas Wachernig ist nach wie vor künstlerischer Leiter.

Murelli erobert die Wa

Ein fruchtig-erfrischender Sponsor ist an Bord und auch der neue Vorstand wurde

Die Wandelbühne hat einen erfreulichen Zugang bei den Sponsoren zu verzeichnen. Murelli, die Limonadenlinie von Murauer Bier, wird zunächst für drei Jahre exklusiver Getränkepartner des größten Generationentheaters Österreichs. Das Übereinkommen ist formuliert, sodass bereits im August 2018 die fruchtige Limonade aus Murau durch die Kehlen der Besucher

fließen wird. Und was Murelli für Jugendliche und erwachsene Genießer ist, das gilt für Murauer Bier bei den Kennern hoher Braukunst. Auch Murauer Bier hält bei der Wandelbühne ein Exklusivrecht.

Erfreulich in Zusammenhang mit den Sponsoren ist, dass bisherige Partner verlängert haben und etliche neue Unterstützer die Liebe zu dieser großartigen Theaterinitiative gefunden haben.



akk

Bgm. Fritz Sperl gratuliert Walter Pirker zum Sieg beim Hosn owi Turnier.

Hosn owi Turnier

Beim alljährlichen Hosn owi Turnier der ÖVP St. Lambrecht nahmen 50 Teilnehmer nicht nur die spielerische Herausforderung an, sondern verbrachten in erster Linie gemeinsam einen sehr lustigen und vergnüglichen Abend beim Torwirt. Am Ende gewann Walter Pirker vor Angelika Koletnik und Maria Scheier das Kartenspiel und konnte sich wie alle Gewinner über tolle Sachpreise freuen. **ÖVP** ■





Der Struwelpeter

Lustige Geschichten und drollige Bilder nach Dr. Heinrich Hoffmann

Vorstellungen

Freitag, 3. August, 19 Uhr
 Samstag, 4. August, 19 Uhr
 Sonntag, 5. August, 15 Uhr
 Freitag, 10. August, 19 Uhr
 Samstag, 11. August, 19 Uhr
 Sonntag, 12. August, 15 Uhr
 Benediktinerstift St. Lambrecht

Tickets

Trafik Krainz
 Tourismusbüro, Stiftspforte
www.wandelbuehne.at

ernig.

Wandelbühne

gewählt.

Neuer Vorstand

Auch intern hat sich einiges gewandelt. Klaus Plöschberger (Kassier) und Gernot Hilberger (Obmann-Stv.) haben ihre Funktionen zurückgelegt, bleiben dem Aktionsteam jedoch erhalten. An deren Stelle getreten sind Harald Wachernig (Kassier) und Eduard Steiner (Obmann-Stv.).

Bald geht's los

Es sind nur noch wenige Tage, bis in St. Lambrecht das Theatercamp öffnet und insgesamt mehr als 100 Personen den Probenbetrieb aufnehmen werden. Das Leading-Team um Lukas Wachernig bringt das Stück „Struwelpeter“ zur Aufführung, diesmal im kleinen Kräutergarten des Benediktinerstiftes beim Fischkalter. Apropos Fischkalter: Dessen Doppelstiege wird derzeit renoviert. Eine Initiative der St. Lambrechter Mönche, damit der Glanz der Wandelbühne nicht durch kleine Mauererisse getrübt wird. EWa ■

Die Sportunion hat immer Saison

Eine erfolgreiche Wintersaison geht für die Sportunion zu Ende.



kk

Nach einer sehr arbeits- und zeitintensiven Wintersaison trafen sich alle fleißigen Helfer der Union Mitte Juni am Fuße des Schiberges mit ihren Familien zum gemeinsamen Grillen. Im Zuge des gemütlichen Beisammenseins übergab KR Karl Schmidhofer der Sportunion St. Lambrecht als Zeichen des Dankes neue von ihm gesponserte Jacken. Auch wenn der kommende Winter noch weit entfernt scheint, wurden bereits die ersten Vorbereitungen dafür gemacht und bei allen Starthütten die Dächer erneuert. FSpe ■

Beim Dachdecken der Starthütten packten alle fleißig mit an.

Tennis-Asse unter sich

Der Vereinsvorstand zeigt vollen Einsatz.



Maria Hinterhofer

Aktive beim Grillen mit Obmann Franz Allmer (r.).

Die Tennissaison hat bereits begonnen, der Spielbetrieb für die Hobby-Spieler und Spielerinnen läuft bereits. Über WhatsApp können in Zukunft die Spieltermine jetzt besser koordiniert werden. Das „Angrillen“ diente dazu, den Aktiven unter der Regie von Obmann Allmer und Kassier Hinterhofer für die professionelle Vorbereitung der Tennisplätze zu danken. Leider müssen Reparaturarbeiten am Gebäude eingeplant werden, denn der Zahn der Zeit nagt an der Anlage. Interessierte Tennis-Begeisterte mögen sich beim Verein melden. HPlö ■

Saisonabschluss des WSV

Ein Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit 2017/18.



kk

Aufstieg nur knapp verpasst: WSV.

Am Ende einer erfolgreichen Saison steht der WSV St. Lambrecht am dritten Tabellenplatz und verpasste den Aufstieg in die

Gebietsliga Mur nur um einen einzigen Punkt. Mit lediglich 20 Gegentoren konnte man außerdem die beste Defensive der Spielklasse aufweisen, mit 49 Toren die zweitbeste Offensive. So groß die Enttäuschung nach dem knappen Verfehlen des großen Zieles Aufstieg auch sein mag, umso motivierter sind alle Vereinsmitglieder für die nächste Saison. Das Ziel des WSV für die kommende Spielzeit: Man will wieder um den Titel mitmischen. Herzlichen Dank an alle Unterstützer! APrö ■

Samstag, 15. September 2018, 19.30

Lambertisonntag, 16. September 2018, 10.15

Stiftskirche, Benediktinerstift St. Lambrecht

Mozart Gala

Festkonzert 15. 9.

Sinfonien KV 129 & KV425

„Linzer“ Sinfonie

„Per pietá, bell' idol mio“ &
„Voi avete un cor fedele“

Konzertarien

Iva Schell Sopran

Ungarische
Kammerphilharmonie

Hans Schamberger Dirigent

Eintritt: 25 Euro

Karten: Gemeinde & Informationsbüro
St. Lambrecht

Festgottesdienst 16. 9.

Missa in C-Dur, KV 317

„Krönungsmesse“

Bischof em. Maximilian
Aichern OSB *Zelebrant*

Stadtpfarrkirchenchor
St. Nikolaus zu Staßburg

Ungarische
Kammerphilharmonie

Hans Schamberger Dirigent



KULTUR

St. Lambrecht

03585/2305-29, www.stlambrecht.at



Landjugend-Gruppen aus dem ganzen Bezirk kamen zum Bewerb.

4x4 = Wissen, Fun und Action!

Bei der Landjugend ist immer etwas los.

Am 14. April fand der 4x4 Bezirksentscheid in St. Lambrecht statt, bei dem 28 Teams zu je vier Personen antraten. Nach dem Besuch von Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß startete der Bewerb. Neben Wissensaufgaben zu den Themen Tourismusland Steiermark, Ernährungsformen und Insektennahrung,

Südafrika, Bionik, Elektromobilität, Peter Rosegger, Landjugend und Disney waren auch Geschicklichkeitsstationen zu lösen, die für Fun und Action sorgten. Das Team Mariahof konnte sich im Finale gegen die Teams aus St. Marein, Oberwölz, St. Blasen und Kulm/Zirbitz durchsetzen. **DKna** ■

Erfolg für Chemie-Olympioniken

Das zusätzliche Experimentieren, Rechnen und Tüfteln an schwierigen chemischen Aufgaben über den Unterricht hinaus hat sich für Michael Neumann gelohnt. Beim diesjährigen Chemieolympiade-Landeswettbewerb in Mürzzuschlag konnte der Schüler des BORG Murau, angeleitet von Prof. Barbara Krätschmer, eine Silbermedaille erringen. Er darf zu einem zweiwöchigen Intensivkurs nach Baden fahren, um sich beim Bundeswettbewerb für die Internationale Chemieolympiade zu qualifizieren. **HPlö** ■



Prof. Mag. DI Dr. Barbara Krätschmer und Michael Neumann.

Auf die Plätze, fertig, los ...

... mit dem vollbesetzten Naturparkbus ins sonnige Burgenland. Am 28. April fuhren die Kinder der Volksschule St. Blasen mit ihrem großen Fanclub in den Family Park nach St. Margarethen. Den ganzen Tag drehte sich alles ums Ringelspiel, die Achterbahn, den Kletterpark, die Wasserrutsche, uvm. Gestärkt mit viel Eis und anderen Köstlichkeiten ging es dann wieder nach Hause. **HKal** ■



Fun & Action standen im Fokus.



Tatkräftig packten alle beim Aufstellen mit an.

Maibaumaufstellen der SPÖ

Der Maibaum der SPÖ kann am 11. August gewonnen werden.

Auch heuer wurde wieder um den 1. Mai der traditionelle Maibaum beim Markt-
teich aufgestellt, wozu die SPÖ die Bevölkerung einlud. Viele tatkräftige Helfer und auch Zuschauer waren dabei und wurden nach dem erfolgreichen Aufstel-

len des Baumes zu einem gemütlichen Beisammensein und einer zünftigen Jause im Bauhof eingeladen. Am 11. August 2018 ab 8 Uhr wird der Maibaum beim „Frühstück im Markt“ unter allen Besuchern verlost. **GHil** ■



Memory Spiel & Sportcamp

St. Lambrecht
13.08.-17.08.2018



Weitere Camps im Bezirk:
Murau 09.07.-13.07.
Stadl/Predlitz 16.07.-20.07.
Krakaudorf 30.07.-03.08.
St. Peter/Kbg. 06.08.-10.08.

Das Camp im Detail

- ✓ Für Mädchen & Jungs von 5-14 Jahren
- ✓ Montag – Freitag von 08:00-17:00 Uhr
- ✓ Speziell und professionell durch das Memory Institut ausgebildete Trainer
- ✓ €129, -- inkl. Ausstattung & Verpflegung
- ✓ Ausstattung: Trikot, Trinkflasche, Geschenk
- ✓ Verpflegung: warmes Mittagessen, Obst, Gemüse, Getränke

Anmeldung

Anmelden können Sie Ihr Kind ganz bequem online über unsere Website: www.memory-sportcamps.at/anmeldung
Nach erfolgreichem Abschluss der Anmeldung bekommen Sie umgehend eine Bestätigungsmail mit der Kundennummer und weiteren Informationen. Geben Sie bei der Überweisung bitte **unbedingt** den **Namen des Kindes**, den gewählten **Campstandort**, sowie die **Kundennummer** an.

Bei zusätzlichen Informationen oder Fragen:
Theresa Dorfer, +43 (0) 664 5895124



Das verkehrte Haus und die Nationalparkwelten in Mittersill waren nur zwei der Highlights.

Mit dem Pensionistenverband auf Achse

Die St. Lambrechter Senioren auf mehrtägiger Reise durch Tirol.

Ein Ausflug des Pensionistenverbandes führte die Gruppe nach Tirol. Unter Reiseleiter Albert Steiner gab es nicht nur viel Wissenswertes, sondern auch einiges zum Schmunzeln. Besichtigt wurde eine Latschenbrennerei, die Riedel Glasmanufaktur, das Steinöl-Museum am Achensee, die Sprungschanze am Bergisel, das riesige Rundgemälde im Kaiserjägermu-

seum, das am Kopf stehende Haus und zum Abschluss die Nationalparkwelten in Mittersill. Die 48 Reiseteilnehmer konnten sich auf eine gut vorbereitete Organisation verlassen und den Ausflug in vollen Zügen genießen.

Um die überschüssigen Kalorien der Reise wieder los zu werden nahm eine Gruppe am Obdacher Bezirkswandertag

teil. Bei traumhaftem Wetter und wunderbarer Landschaft konnten sich die Wanderer an der Almrauschblüte erfreuen.

Am Mittwoch, den 12. September, beginnen nach der Sommerpause wieder die Clubnachmittage. Interessierte sind herzlich eingeladen, den Senioren einen Besuch abzustatten!

AStein ■



Mag. (FH) Benedikt Baumgartner.

Führungswechsel

Nach vier Jahren Führungstätigkeit im Pflegewohnhaus St. Lambrecht bedanken sich Verena Zeiler und Angelika Berger MBA, herzlich bei allen MitarbeiterInnen, Ärzten, freiwilligen HelferInnen, Behörden und der Gemeinde für die sehr gute, langjährige Zusammenarbeit. Ein Danke vor allem an die BewohnerInnen, die uns in dieser Zeit ans Herz gewachsen sind. Ab 1. Juli übernimmt Mag. (FH) Benedikt Baumgartner die Hausleitung im Caritas Pflegewohnhaus St. Lambrecht. **VZe**



kk (2)

Obmann Hubert Kalcher (M.) mit den Mitgliedern des Seniorenbundes und Bgm. Fritz Sperl.



40-Jahr-Feier in St. Blasen

Seniorenbund St. Blasen feiert 40-jähriges Bestandsjubiläum.

Einen umfangreichen Tätigkeitsbericht sowie einen Streifzug durch die Vereinsgeschichte präsentierte Obmann Hubert Kalcher bei der JHV des Seniorenbundes St. Blasen. Die Aktivitätenliste der 75 Mitglieder umfasst Vorträge, Betriebs- und Theaterbesuche, Wandern, Kegeln, Turnen, Spielenachmittage, Lehrfahrten und vieles mehr. Ein Höhepunkt dieser JHV war ein historischer Rückblick der europäischen Geschichte von HOL Werner Fest. Altbgm.

Alois Wallner berichtete über die große Sammelaktion für Rumänien, die einen Höhepunkt in seiner Zeit als Obmann darstellte. Die Jubiläumsfeier wurde von der Familienmusik Traude und Alois Wallner sowie dem ehemaligen Singkreis unter der Leitung von Gertraud Kalcher, umrahmt. Obmann Hubert Kalcher bedankte sich zum Abschluss für das große Interesse an dieser Jubiläumsfeier und würde sich über viele Neuzugänge beim Seniorenbund freuen. **HKal**



NAPADU
NATUR PARK DUATHLON

bike, run & fun st. lambrecht

**St. Lambrecht
18. August
2018**

Stell dich der Herausforderung!

Duathlon
50km Bike | 5km Run



Mountainbikerennen
35km Bike



Neu!

Familienstrecke
10km Bike



Hindernislauf
10 Hindernisse



LAMBRECHTERHOF
Das Naturparkhotel

kiwitainment



Anmeldung & Infos unter

www.napadu.at



Zuerst ging's am Red Bull Ring rasant zu, danach konnte am Zirbitz die Natur genossen werden.

Frühjahr ist Reisezeit beim Pensionistenverband

Rasanten Kontrastprogramm mit viel PS und viel Natur.

Heulende Motoren am Red Bull Ring in Spielberg – das war die erste Sensation für die Pensionisten beim Überraschungsausflug im Mai. Begeistert und beeindruckt von der faszinierenden Anlage, der Sauberkeit und dem Geruch

und Lärm des Renngeschehens setzten sie die Reise mit zwei Bussen fort. Größer könnte der Kontrast für die 62 Reise Teilnehmer wohl kaum gewählt werden, führte die Reise doch ins Hochgebirge, auf den Zirbitz. Auf der Winterleitenhütte

gab es ein gutes Mittagessen, dann noch eine Kaffeejause. Wer noch eine Wanderung durch die wunderbare Landschaft durchführte, konnte sich über die blühenden Enziane freuen.

AStein

KFZ TECHNIK GEROLD – ALLES VOM FACHMANN

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto erweitert KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht laufend das Angebot für seine Kunden. Als Vertragspartner von SUBARU und ISUZU stehen ständig die neuesten Modelle vor Ort zur Verfügung, sowie eine große Anzahl von geprüften Gebrauchtwagen runden das Fahrzeugangebot ab. Zusätzlich werden individuelle Finanzierungsvarianten und Versicherungsangelegenheiten durch persönliche Ansprechpartner angeboten.

KOSTENLOSE MOBILITÄTSGARANTIE BEI JEDEM JAHRESSERVICE

Bei jedem Jahresservice, welches nach Herstellervorschrift durchgeführt wird, ist die Mobilitätsgarantie kostenlos inkludiert. Möglich ist das als Werkstätten Partner von AUTOAUTO, wodurch eine fachgerechte Reparatur aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert wird. Eine wesentliche Erweiterung des Kundenangebotes ist ein spezielles Service, sowie Wartung von Automatikgetrieben durch ein eigenes Getriebespülgerät. Das Komplettangebot rund ums Auto wird durch die moderne Karosserie- und Lackierabteilung vervollständigt.

Ihr Automobil Spezialist

KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

ENTDECKEN SIE SEINE BELASTBARKEIT. AUF JEDEM TERRAIN.



Erleben Sie den neuen **SUBARU XV**. Vereinbaren Sie noch heute eine Probefahrt.

JETZT MIT 0% FINANZIERUNG

KFZ GEROLD



SUBARU
Confidence in Motion

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

Kraftstoffverbrauch: 6,4–6,9 l/100 km, CO₂-Emission: 145–155 g/km

WWW.SUBARU.AT



AUFRUF



Rotes Kreuz Murau

Starte deinen Zivildienst beim Roten Kreuz, Bezirksstelle Murau!

Es ist eine Erfahrung, die dich prägen wird. Als Zivildienstler beim Roten Kreuz Steiermark wirst du zum Rettungssanitäter ausgebildet und leistest einen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs.

Als Zivildienstleistender beim Roten Kreuz erwartest du eine spannende Zeit. Du unterstützt eine Organisation mit einem sinnvollen Hintergrund und hilfst dabei ganz konkret Menschen in Not. Gleichzeitig hast du die Chance, viel Brauchbares zu lernen, wie beispielsweise die Ausbildung zum Rettungssanitäter – eine staatlich anerkannte Berufsausbildung. Aber auch für deine zukünftige Arbeit oder dein Studium kannst du wertvolle Erfahrungen sammeln, viele Menschen kennenlernen und wertvolle Kontakte knüpfen.

2018 hast du noch zwei Gelegenheiten, deinen Zivildienst beim Roten Kreuz zu starten – und zwar im August und Oktober.

Generell stehen jedes Jahr vier Einrückungstermine zur Verfügung: Februar, April, August und Oktober.

Eine besonders spannende, erfüllende und prägende Zeit, oftmals mit Begegnungen für das ganze Leben, bieten wir dir als Zivildienstler auch im Bezirk Murau an. Wenn Du Fragen hast, oder mehr Infos möchtest, zögere nicht und wende Dich einfach an:

Hubert Bacher, Bezirksrettungskommandant, Märzenkeller 16, 8850 Murau
T: +43/50 144 5 26202, M: +43/664 1644987 & hubert.bacher@st.rotekreuz.at

Allgemeine Informationen zum Antritt findest du auch hier:

<http://www.rotekreuz.at/stmk/mitarbeit/zivildienst/>

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Neue Herausforderungen

Die Bergrettung geht mit der Zeit und stellt sich den neuen technischen Anforderungen, die notwendig sind, um einen Einsatz zeitgemäß abzuwickeln.

Analoger Funk ist ja schon bei allen Rettungsorganisationen seit ein paar Jahren Standard. Die Bergrettung erweitert nun den Funk um eine zusätzliche Funktion, und zwar ist es seit heuer möglich, das Funkgerät jederzeit zu orten und somit die Mannschaft „live zu tracken“ und die Positionen und Wege, die gegangen wurden, aufzuzeichnen.

Zusätzlich wurde im Bereich GPS die Einsatztaktik weiter ausgebaut. Dazu verwendet die Bergrettung das PC Programm Quo Vadis7. Dort kann z. B. eine Suchaktion komplett geplant, aufgezeichnet und überwacht werden.

Weiters können GPS Koordinaten umgerechnet bzw. geortet werden, es können Wegpunkte, die relevant für den Einsatz sind, gesetzt oder komplette Routen erstellt werden. Alles, was am PC erstellt wurde, kann dann direkt auf das GPS Gerät eines Bergretters überspielt werden, und er kann dann sofort seinen Auftrag abarbeiten.

Zur Vertiefung der Quo Vadis7 Kenntnisse wurde eine ortstellenübergreifende Schulung mit der Bergrettung Murau und Krakauabene abgehalten. Um diese neuen Möglichkeiten voll auszunutzen, haben wir einen Laptop und mobiles Internet angeschafft, um gut gerüstet für die neuen Herausforderungen zu sein.



**CHRISTIAN
LEGAT**



Ortsstellen- übergreifende Schulung in Krakau.

Gemeinsam wurden fiktive Einsätze abgearbeitet. Ein Dank nochmal an die Bergrettung Krakauabene für die Organisation! *CLeg*

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Maßnahmen gegen Überflutung

Vorbeugende Maßnahmen: Personenschutz ist oberstes Gebot

Organisatorische Maßnahmen:

- Abdeckplanen und Befestigungsmaterial bevorraten
- Türen, Fenster, Einfahrten und Lichtschächte mit Sandsäcken abdichten
- Anschaffung einer Tauchpumpe
- In Kellerräumen feuchtigkeitsempfindliches Inventar bzw. Elektrogeräte erhöht stellen

Instandhaltung als wesentliche

Vorsorgemaßnahme:

- Regelmäßige Reinigung von Dachrinnen und Abflüssen
- Prüfung und Wartung der Dacheindeckung, Fassaden, Türen, Fenster etc.

Vorsorge bei Neubauten und Sa-

nierung:

- Der Schutz beginnt mit der Auswahl des richtigen Gebäudestandortes
- Lichtschächte und andere in das Gebäudeinnere führende Bauteile mit einer Antrittsstufe versehen
- Im Erd- und Kellergerüst sollen bei dichten Fenstern und Türen die anliegenden Bauteile ebenfalls der Wasserbelastung standhalten
- Pumpenschacht im Keller vorsehen
- Möglicher unkontrollierter Dachwasserabfluss kann Probleme an Fassadenelementen verursachen
- In den Hauswasserkämen sollten Rückschlagklappen vorgesehen werden
- Elektroinstallationen in Kellerräumen sollten in erhöhter Lage angebracht werden
- Beim Einbau von Erdtanks, müssen die Auftriebskräfte durch Grundwasser bedacht werden

Im Notfall ist es wichtig Ruhe zu bewahren, den **NOTRUF 122** wählen und so präzise Angaben wie möglich zu machen.



NOTRUF 122
ELMAR SEIDL
0650/5829981



Die Florianis in Reih und Glied zu Ehren ihres Schutzpatrons.

Florianifeier der Feuerwehren

Den Schutzpatron der Feuerwehren galt es zu ehren.

Die diesjährige Florianifeier der beiden Feuerwehren fand am 6. Mai 2018 statt. Unter Musikbegleitung des MV St. Lambrecht marschierten sie zusammen mit der hohen Geistlichkeit die Prozession zum Marktkreuz und danach in die Stiftskirche zur Feier der hl. Florianimesse. Beim anschließenden Festakt im Stiftshof wurden im Beisein einiger Ehrengäste

verdiente Kameraden gewürdigt. Ganz besonders freuen sich die Florianijünger, dass Fabian Hörmann und Lukas Nestler aus der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst übernommen werden konnten. Gratulation gilt allen geehrten und beförderten Kameraden und ein Dank gilt allen Mitwirkenden für die stimmungsvolle Florianifeier! *SHas* ■



Ausgelassene Stimmung bei tollem Musikprogramm.

Fronleichnam Frührschoppen

Die FF St. Lambrecht veranstaltete auch heuer den mittlerweile schon traditionellen Frührschoppen beim Rüsthaus St. Lambrecht nach der Fronleichnamprozession. Bei köstlichen Speisen, kühlen Drinks und tollem Musikprogramm mit dem MV St. Lambrecht, „Die jungen Obersteirer“ und Premiere von „Steirisch Verböhmt“ wurde wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Vielen Dank allen Besuchern, die dem Wetter getrotzt haben! *SHas* ■

INFO

JETZT: Rauchmelderaktion

Rauchmelder retten Leben! Darum seien auch Sie auf einen perfekten vorbeugenden Brandschutz zu Hause bedacht. Einen wichtigen Beitrag zu Ihrer persönlichen Sicherheit leisten hierfür Rauchwarnmelder.

Seitens des LFV gibt es nun noch bis zum 31. Juli 2018 Rauchmelder zum günstigen Aktionspreis von 15,90 Euro pro Stück.

Sollte Ihrerseits Interesse bestehen, melden Sie sich bitte bis spätestens 17. Juli 2018 bei unserem Kommando (Kommandant HBI Christoph Gasteiner Tel: 0664/4963937, oder Kommandant- Stv. OBI Gernot Kraxner Tel: 0664/5304225) bzw. am Gemeindeamt der Marktgemeinde St. Lambrecht. *SHas*



Die erfolgreichen Teilnehmer des bronzenen Leistungsabzeichens mit HBI Christoph Gasteiner (r.).

Wasser, marsch!

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze geschafft.

Am Samstag, den 2. Juni 2018 fand der diesjährige Bereichsleistungsbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber in Unzmarkt statt. Die tolle Bewerbungsgruppe der FF St. Lambrecht konnte in der Wertungsstufe Bronze den hervorragenden 3. Platz erwerben.

Beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze müssen Löschruppen mit neun Mann ein bestimmtes Ziel erreichen. Der Bewerb besteht aus zwei Teilen. Beim ersten Teil ist ein Löschangriff durchzuführen, von der Sauglei-

tung bis zur Löschleitung mit Strahlrohr. Der zweite Teil ist ein Staffellauf der gesamten Gruppe, wobei ein Mann als Reserve fungiert. Bewertet werden die Zeit und die jeweiligen Fehler bei der Ausführung.

Feuerwehrleistungsbewerbe wirken sich sehr positiv für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder aus. Durch ständiges Training in der Vorbereitung zu den Bewerbungen wird von den Feuerwehrkameraden/innen eine perfekte Handhabung diverser Geräte erlernt und auch die körperliche Fitness durch viel sportliche Tätigkeit gesteigert. *SHas* ■

BERG- & NATURWACHT

Großer steirischer Frühjahrsputz

Eine halbe Sekunde. So lange dauert es, bis ein weggeworfener Zigarettenstummel auf den Boden trifft. Fünf Jahre. So lange liegt er fast unverändert im Gras, bevor er sich in seine Bestandteile auflöst. Noch 60 Mal länger überlebt eine Plastikflasche am Bachufer – und wird dabei noch milde von der Glasflasche belächelt, die locker mehrere Jahrtausende übersteht, ohne aus Altersschwäche zu zerbröseln. Die Aktion „Saubere Steiermark“ fand heuer im Zeitraum vom 3. bis 28. April 2018 statt. Im Rahmen des „Großen steirischen Frühjahrsputzes“ hat die Berg u. Naturwacht die Bevölkerung der Gemeinde St. Lambrecht um Mithilfe gebeten. Am 5. Mai trafen sich ca. 15 Helfer vor der Gemeinde. Bis Mittag haben alle an den Bach- und Wegrändern geholfen, Weggeworfenes, Entsorgtes, Vergessenes – alles was nicht in unsere schöne Landschaft gehört – in Säcke zu verstauen. Danach gab es, von der Gemeinde gesponserte, Wurstsemmeln und Getränke. Der Kindergarten, sowie die Schüler und Lehrer waren schon unter der Woche fleißig unterwegs und unterstützten die Aktion. Der „Große steirische Frühjahrsputz“ ist die größte Müllsammelaktion Österreichs an der rund 54.000 Personen Steiermark weit teilgenommen haben, welche rund 204.000 kg Müll einsammelten. Die Berg- und Naturwacht bedankt sich bei allen, die geholfen haben, und bittet auch für die Zukunft um eure Unterstützung.



SONJA
KRAXNER



E-Werk
Mariahof GmbH
8812 Mariahof

Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: office@ewerk-mariahof.at
Telefon: 03584 2300
Fax: 03584 2300-10

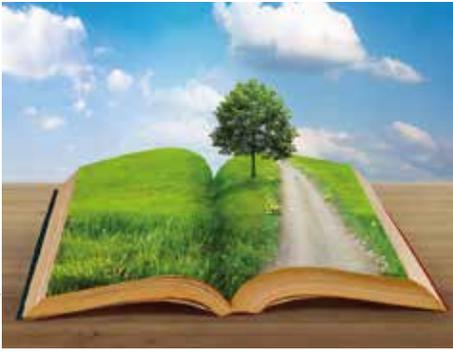


Foto: | artimas

NaturLese-Region

Die NaturLese-Schule startet in die 2. Runde.

Ziel ist es, den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen als weltweit erste NaturLese-Region zu verankern, um damit zur Entwicklung als auch zur Gesamtwertschöpfung der Region beizutragen.

In Projektphase I des Leaderprojektes stand die Konzeption der NaturLese-Region mit der Entwicklung der NaturLese-Methode sowie der NaturLese-Trainerausbildung im Vordergrund. In Phase II geht das Projekt nun in die konkrete Umsetzung.

Ein besonderes Highlight ist dabei das geplante NaturLese-Museum in Neumarkt, eine interaktive Erlebnisausstellung, die Familien, Kinder und Junggebliebene einlädt sich auf eine Entdeckungsreise zu verborgenen Naturweisenheiten zu begeben. Zusätzlich bieten die NaturLese-Wochen von Mai bis Oktober Angebote und Veranstaltungen um NaturLesen erlebbar zu machen. Die NaturLese-Wochen starteten 2018 mit dem Naturpark-Fest am 3. Juni 2018 bei welchem wieder ein tolles Rahmenprogramm geboten wurde. Mit der Museumseröffnung im Herbst enden die NaturLese-Wochen in diesem Jahr. 2019 folgen zwei weitere Höhepunkte – ein NaturLese-Karneval in Verbindung mit dem Naturpark-Fest sowie ein NaturLese-Kongress mit jährlichem Schwerpunktthema. Um das Angebot abzurunden, werden NaturLese-Stationen entlang der Via Natura platziert, um einen Wissensaustausch zum Thema unter Einheimischen sowie Besuchern anzuregen. *Stefanie Gugganig, MA*

Der Schnitt zur rechten Zeit

Projekt STROWI: Förderung von Streuobstwiesen und alten Obstsorten.



Josef Brachmayer

Obstbaumschnittkurs in St. Lambrecht.

Im Rahmen des seitens des Landes Steiermark und der EU geförderten Projekts STROWI (kurz für STReuObstWiese) fanden zu Frühlingsbeginn im Stiftsgarten St. Lambrecht zwei gut besuchte Veranstaltungen statt. Das vom Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen in Kooperation mit der Arge Murauer Bergbauern und dem Verein Domenico durchgeführte Projekt zielt auf die Förderung von Streuobstbeständen und alten Obstsorten ab. Die Kurse

zu Obstbaumschnitt und -veredelung waren sehr praxisnah, da die Erhaltung von Streuobstwiesen nur durch Pflege und Nutzung der Bestände gesichert werden kann. Das STROWI-Team freut sich auf weiterhin rege Teilnahme bei den kommenden Veranstaltungen. *NP Irmgard Ilg*

TERMINE

Mitte August

Gefährdungsursachen von Singvögeln, Ort folgt

21. September

Heimische Pilze, Furtner Teich

6. Oktober

Eröffnung NaturLese-Museum, Neumarkt

13. Oktober

Baumausgabe Streuobstinteressierte, Sortenbestimmungstag

Wichtige Biodiversität

Erhalt der biologischen Vielfalt in den Naturpark-Gemeinden.

Der Begriff „Biodiversität“ ist in der Bevölkerung angekommen. Er bezeichnet die biologische Vielfalt; diese umfasst neben der Vielzahl verschiedener Obst- oder Nutztierassen auch jene wildlebender Tiere und Pflanzen. In Phase II des Projektes „Aufladung Biodiversität“ sind bis Ende Juni 2019 wieder zahlreiche Aktivitäten geplant, um die Naturvielfalt in unseren Naturpark-Gemeinden zu erhalten.

So findet ein Singvogel-Schutzprojekt statt, das neben dem aktiven Schutz der Tiere auch maßgeblich zur Bewusstseinsbildung für deren Gefährdungsursachen beitragen soll. Um Lebensräume wiesenbrütender Vögel zu schützen, werden verbrachte Grünlandflächen nachhaltig in Pflege genommen. Weiters wollen wir auf das häufige Problem Vogelschlag an Glasflächen aufmerksam machen; so werden problematische Glasflächen mit Hilfe wirksamer Markierungen für die Vögel sichtbar gemacht, um Gefahren-



Irmgard Ilg

Heimische Bach-Nelkenwurz.

quellen zu entschärfen. Daneben werden verschiedene Aktionen, wie der Bau von Nisthilfen zur Förderung diverser Singvogelarten, durchgeführt.

Durch das Pflanzen regionaltypischer Obstsorten auf öffentlichen Flächen möchten wir weitere wichtige Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt setzen. So wollen wir die Bevölkerung für Naturschutzthemen sensibilisieren und dazu beitragen, den Naturschutzgedanken im Naturpark zu stärken. *Mag. Maria Luise Mürzl*

Hilfe für Schmetterlinge & Co

Mit insektenfreundlicher Gartengestaltung Lebensraum für viele Tiere schaffen.

Schmetterlinge wie auch andere Insekten sind stark vom Rückgang betroffen. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie z.B. Lebensraumverlust, der Einsatz von Pestiziden, das Fehlen von Feldrändern und Hecken, Monokulturen im Agrarbereich, erhöhter Stickstoffgehalt in Böden oder zu häufiges Mähen, die alle gemeinsam dazu führen, dass der Lebensraum und die Nahrungspflanzen dieser Arten verschwinden.

Fliegende Insekten sind für die Natur unerlässlich. Wenn Insekten fehlen, werden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt. Ein großer Teil der Nutz- und wild wachsenden Pflanzen ist aber von bestäubenden Insekten abhängig. Ohne sie gibt es Ernteausfälle und Wildpflanzen können sich nicht mehr vermehren. Betroffen sind auch insektenfressende Tiere, da diese ihre Nahrungsgrundlage verlieren würden.

Durchgestylte Gärten ohne „Unkraut“ bieten unseren Insekten keinen Lebensraum, es fehlen ihnen Nektar- und Fraßpflanzen. Ein gepflegter „Englischer Rasen“ ist schön anzusehen – aber als Insektenlebensraum ungeeignet und sehr arbeitsintensiv. Es reicht schon eine Ecke im Garten, die nicht gemäht wird. Ein paar bunte Wildblumen, heimische Sträucher sowie der Verzicht von Schädlings- bzw. Pflanzenschutzmitteln reichen schon aus. Ein schöner „Naturgarten“ muss nicht ungepflegt wirken.

Jeder einzelne kann etwas tun, um den Insekten wie z. B. den Schmetterlingen ein wenig Platz im Garten zu schaffen. Hier ein paar einfache Anregungen, wie wir unsere Gärten etwas insektenfreundlicher gestalten können:



E. Trummer-Fink (2)

Wer bestäubt unsere Blüten? Bienen, Hummeln & Co. sind wichtige Helfer der Natur.

- Setzen sie blühende Kräuter wie Oregano, Borretsch, Koriander oder Thymian: diese Kräuter können sie auch zum Kochen verwenden. Warum kaufen, wenn man sie selber im Garten haben kann? Auch Lavendel ist eine beliebte Nektarquelle und duftet nebenbei noch hervorragend. Haben sie nur einen Balkon? Diese Kräuter passen gut in Blumenkisten und brauchen wenig Platz. Lassen sie die Kräuter auch blühen!
- Eine Wiese mit bunten Blumen ist ein wunderschöner Anblick und voller Leben. Schaffen Sie in Ihrem Garten einen Bereich, in dem das Gras wachsen und Blumen wie Löwenzahn, Astern, Glockenblume oder Gänseblümchen gedeihen können. Vielleicht haben sie Platz für Efeu – diese Kletterpflanze trägt bis in den Winter Blüten und bietet einigen Arten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit.
- Sträucher wie Faulbaum, Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzer Holunder oder ein Schlehenstrauch können die nichtblühende Thuje ersetzen. Diese bietet für Insekten keinen Lebensraum.
- Setzen sie Sal-Weiden, diese ökologisch wertvolle Art wird von vielen Insekten als Nahrungsquelle genutzt.
- Obstbäume und Obsthecken wie Apfelbaum oder der Brombeer- und Himbeerstrauch bieten den Insekten einen optimalen Lebensraum und ihre Früchte sind wohlschmeckend.
- Bei vielen unbeliebt, aber das Eldorado für Schmetterlinge – die Brennnessel. Sie ist eine Wunderpflanze, bedenkt man, dass sie als Heil-, Düngepflanze und als perfekter Lebensraum für über 100 Insektenarten Bedeutung hat!
- Aufstellen eines Insektenhotels: Man kann sie kaufen oder sogar selber bauen. Anleitungen findet man im Internet.
- Vermeiden sie die Verwendung von Kunstdünger oder Pestiziden. Benutzen sie biologische Dünger wie z. B. Kompost. Vielleicht fühlen sie sich angesprochen und wollen einen Beitrag leisten, um in ihrem Garten einen Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge anzulegen. Sie haben die Möglichkeit mitzuhelfen, ökologische Rückzugsflächen für diese gefährdeten Arten zu schaffen bzw. zu erhalten, die in unserer heutigen Kulturlandschaft immer weniger Platz finden.

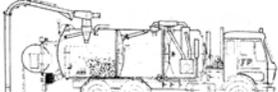
Amt der Steiermärkischen

Landesregierung, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, Referat Naturschutz ■



ENTSORGUNG
FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE



FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN

A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at

STATISTIK 2017

30 Sterbefälle
8 Geburten
98 Wegzüge Hauptwohnsitz
72 Zuzüge Hauptwohnsitz

Ergibt einen tatsächlichen
Abgang von 48 Einwohnern
für das Jahr 2017.

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Zoe Moser 21. 4. 2018
Eltern: Tanja Kainer u. Thomas
Moser

STERBEFÄLLE

Agnes Schweighofer † 4. 3. 2018
Maria Gruber † 24. 3. 2018
vlg. Bauer in Bach
Anna Hofmeister † 30. 3. 2018
Franz Kräutl † 2. 4. 2018
Othmar Hilberger † 2. 4. 2018
OSR Josef Mögele † 19. 4. 2018
Hauptschuldirektor in Ruhe
Michael Sams † 6. 5. 2018
Waltraud Spreitzer † 18. 5. 2018
Rosalia Ladenhaufen † 5. 6. 2018

INFO

Sammlung und Entsorgung von künstlichen Mineralfasern

Geänderte Vorschriften zur Sammlung und Entsorgung

Mineralfasern, sind aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften als gefährlicher Abfall einzustufen. Daher sind Änderungen bei der Sammlung und Entsorgung von Mineralwolle notwendig. **Künstliche Mineralfasern (Mineralfaser-, Tell-, Stein- und Glaswolle) dürfen auf gar keinen Fall mehr im Bauschutt, in den Baurestmassen oder im Sperrmüll gesammelt werden.**

Entsorgung von Kleinmengen aus dem Haushalt

Kleinmengen an Mineralfasern aus Privathaushalten können wie bisher beim **Abfallzentrum des AWV** oder beim Sammelzentrum der Gemeinde in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden. Bitte die Mineralwolle unbedingt staubdicht in Säcken verpackt zum Abfallzentrum anliefern.

Entsorgung von größeren Mengen aus dem Gewerbebereich

Wenn Sie bereits im Vorfeld wissen, dass bei einer Sanierung, einem Umbau oder Abbruch eines Gebäudes größere Mengen an Mineralfasern anfallen, dann kontaktieren Sie bitte ein Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl, damit das Material ordnungsgemäß entsorgt werden kann.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, diese großen Mengen an Mineralfasern selbst bei der **Baurestmassendeponie BREM** in Frojach anzuliefern. Ebenfalls ist die Mineralwolle in staubdichten, durchsichtigen Säcken anzuliefern. Die angelieferte Menge wird verwogen und die Entsorgungskosten verrechnet. Der Anlieferer erhält damit auch einen Entsorgungsnachweis für diesen gefährlichen Abfall.

Bitte um telefonische Voranmeldung:

BREM BAU GmbH, Saurauweg 2, 8841 Teufenbach-Katsch, **Tel.: 03588/294**,
office@brem-bau.at, www.brem-bau.at

Geeignete Säcke (1m³) sind beim Abfallzentrum des AWV sowie bei Baurestmassendeponie BREM erhältlich, 1 Euro/Stück.

Willi Kobald, Abfallwirtschaftsverband Murau



Grebenzenhaus
für Sie geöffnet
täglich 9.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
durchgehend warmer Küche

**JEDEN
1. SONNTAG
IM MONAT
ALMBUFFET**

GREBENZENHAUS
Schwarzenbach 10 | 8813 St. Lambrecht
+ 43 3585 27 55 9 | +43 664 193 84 29
info@grebenzenhaus.at | www.grebenzenhaus.at

ARZT IM DIENST

JULI

14./15. Dr. Murer 0664/2075533
21./22. Dr. Sallinger 0664/2065625
28./29. Dr. Geigl 03582/8175

AUGUST

4./5. Dr. Maier 03585/2127
11./12. Dr. Blaschon 03582/20565
14./15. Dr. Auer 03584/3333
18./19. Dr. Dianat 0664/1020444
25./26. Dr. Ruhdorfer 03584/40044

SEPTEMBER

1./2. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
8./9. Dr. Maier 03585/2127
15./16. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
22./23. Dr. Rainer 0664/4501567
29./30. Dr. Geigl 03582/8175

Urlaub:

Dr. Maier: 16. bis 20. Juli
Dr. Murer: 30. Juli bis 17. August

Änderungen vorbehalten.

Bei Nichterreichbarkeit bitte
Rotes Kreuz kontaktieren:
03532/2144

Notarzt: 144

Rettung für Transport: 14844

Auskunft über ärztlichen

Bereitschaftsdienst: 141

Servicenummer der Österr.

Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt es zum Ortstarif Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke sowie Antworten auf pharmazeutische Fragen.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Telefon: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.gv.at.
Redaktion: Mag. Gernot Hilberger, Bakk. rer. nat. Hans Plöschberger, Mag. Marie-Christine Romirer, P. Gerwig Romirer, Mag. Fritz Sperl. **Mitarbeiter:** Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Angelika Findling, Ing. Christoph Gasteiner, Gernot Gucher, Sabrina Hasler, Harald Hilberger, Jaqueline Jakobitsch, David Knapp, Christian Legat, Dr. Hans-Peter Maier, Dr. Birgit Murer, Anja Paulitsch, Irene Perchthaler, Gudrun Schneider, Elmar Seidl, Walter Spreitzer, Mag. Patricia Tupy, Ernst Wachernig, Alois Wallner, Verena Zeiler. **Lektorat:** Petra Romirer, Mag. Patricia Tupy **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2018

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

Donnerstag, 23. August & 18. Oktober, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde. Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

RECHTSBERATUNG:

20. September, 14 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

12. Juli, 9. August, 13. September & 11. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof (Kindergarten)

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, 8 bis 13.30 Uhr
Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstraße 7), Voranmeldung: 03532/2257

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg-Liezen:

Derzeit keine Termine

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

12. Juli, 9. August, 13. September & 11. Oktober, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (13. Juli, 10. August, 7. September & 5. Oktober) / St. Blasen: Freitag (27. Juli, 24. August, 21. September & 19. Oktober)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:

Dienstag, 10. Juli, 21. August & 2. Oktober

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof der Gemeinde St. Lambrecht

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich! **Abgabezeiten:**

Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 03585/2861 ist vorteilhaft. Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof St. Lambrecht

Sperrmüllabfuhr: Freitag, 12. Oktober, 7 bis 17 Uhr & Samstag, 13. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabstin

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV-Murau) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**

**für die 3. Ausgabe
2018 ist am
14. September**



21. & 22. Juli
60 JAHRE
LJ ST. LAMBRECHT
 Veranstaltungszentrum Pabstin



20. & 21. Juli, 19.00
SHAKESPEARE IM PARK:
VIEL LÄRM UM NICHTS
 Stiftsgarten

Termine



JULI

14. 7., 10.00
 Beachvolleyballturnier,
 Freibad St. Lambrecht
14. 7., 19.30
 St. Lambrechter Orgelsommer:
 Jürgen Brunner (Trompete) &
 Manfred Novak (Orgel)
 Stiftskirche
20. & 21. 7., 19.00
 Shakespeare im Park: Viel
 Lärm um Nichts, Stiftsgarten
21. & 22. 7.
 60 Jahre LJ St. Lambrecht,
 Veranstaltungszentrum
 Pabstin
27. 7., 19.30
 Weinfest, Stifterl

AUGUST

3. 8., 19.00
 Der Struwwelpeter, Wandel-
 bühne, Küchengarten
4. 8., 19.00
 Der Struwwelpeter, Wandel-
 bühne, Küchengarten
5. 8., 11.30
 Almbuffet „Italien lässt grü-
 ßen“, Grebenzenhaus
5. 8., 15.00
 Der Struwwelpeter, Wandel-
 bühne, Küchengarten
10. 8., 19.00

Der Struwwelpeter, Wandel-
 bühne, Küchengarten
11. 8., 8.00
 Frühstück im Markt, vor der
 alten Post
11. 8., 19.00
 Der Struwwelpeter, Wandel-
 bühne, Küchengarten
12. 8., 11.30
 Sonntagsbrunch „Griechen-
 land“, Lambrechterhof
12. 8., 15.00
 Der Struwwelpeter, Wandel-
 bühne, Küchengarten
12. 8., 19.30
 Orgelführung an der Westen-
 felder-Orgel, Stiftskirche
14. 8., 18.00
 Lange Nacht im Stiftsgarten
15. 8., 10.00
 Frühschoppen mit
 Maibaumumschneiden,
 Kirchmoar
15. 8., 19.30
 St. Lambrechter Orgelsom-
 mer: Konzert Johannes
 Trümpfer (Orgel)
 Stiftskirche
17. 8., 17.00
 Sommer-Grillfest,
 Marktcafe Pristovnik
18. 8.
 NAPADU (NaturparkDuath-
 lon), bike, run and fun, St.
 Lambrecht

SEPTEMBER

2. 9., 11.30
 Almbuffet „Eine runde
 Sache“, Grebenzenhaus
9. 9., 11.30
 Sonntagsbrunch „Spanien“,
 Lambrechterhof
15. 9., 19.30
 Festkonzert „Mozart Gala“,
 Stiftskirche
16. 9., 10.15
 Lambertisonntag: Festgottes-
 dienst mit em. Bischof Maxi-
 milian Aichern, Stiftskirche
22. 9., 12.00
 Fetzenmarkt, Gemischter
 Chor, VA-Zentrum Pabstin
30. 9., 11.15
 Tag des Denkmals „Schät-
 ze teilen – Kulturerbejahr
 2018“, Benediktinerstift

OKTOBER

3. 10., 19.00
 Informationsabend zum Thema
 Aufstellungsarbeit, Gartensaal
6. 10.
 Feuerwehr-Heuriger mit
 Trachtendisco, Rüsthaus
7. 10., 11.00
 Kulinarische Matinee, Stiftsgarten
7. 10., 11.30
 Oktoberfest, Grebenzenhaus

THEATER



Wandelbühne St. Lambrecht

3. & 4. August, 19.30
5. August, 15.00
10. & 11. August, 19.30
12. August, 15.00
DER
STRUWWELPETER
 Wandelbühne
 Lustige Geschichten
 und drollige Bilder nach
 Dr. Heinrich Hoffmann
 Benediktinerstift

ORGEL



Karl Pürer

12. August, 19.30
ORGELFÜHRUNG
AN DER WESTEN-
FELDER-ORGEL
 Manfred Novak

15. August, 19.30
ST. LAMBRECHTER
ORGELSOMMER
Konzert: Johannes
Trümpfer, Orgel
 Benediktinerstift

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345